

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./10. 1908 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, übernommen von den alten Aktionären zu pari plus Stempelkosten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Bruchpachtrechte u. Grundstücke 351 653, Anlagen u. Masch. 445 520, Beteilig. 93 631, Effekten 44 239, Debit. 792 944, Avale 111 000, Dienstmaterial 133 105, Warenvorräte 222 071, Kassa 13 111, Wechsel 1360. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 105 006 (Rüchl. 5006), Spez.-R.-F. 7500, Unterst.-F. 2500, Kredit. 587 503, Avale 111 000, Div. 80 500. Tant. 5895, Vortrag 8734. Sa. M. 2 208 639.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk., Steuern u. Kassenbeiträge 91 376, Abschreib. 60 194, Reingewinn 100 136. — Kredit: Vortrag 5387, Betriebskti 246 319. Sa. M. 251 707.

Dividenden 1907/08—1908/09: 10, 7 %.

Direktion: Friedrich Haas. **Prokuristen:** A. Karrenstein, Karl Steinseifer.

Aufsichtsrat: Vors. Gustav Menne, Siegen; Gewerke Wilh. Utsch, Gosenbach; Albert Schneider, Siegen; Gewerke Jul. Zöllner, Adolf Steinseifer, Eiserfeld.

Diabas- & Syenitwerke Rupbach an der Lahn Akt.-Ges.

Sitz in **Halle a. S.**

Gegründet: 26./8. 1908; eingetr. 28./9. 1908. Gründer: Rentier Herm. Wendenburg, Halle a. S.; Forschungsreisende Alex. Florstedt, Eisleben; Kaufm. Otto Weise, Leipzig; Bürovorsteher Otto Kreutzberg, Referendar Josef Strieder, Halle a. S. Firma bis 1909: Steinsberg-Biebricher Diabaswerke, seitdem wie oben.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bergwerken u. Steinbrüchen sowie der Handel mit aus Steinbrüchen und Bergbau gewonnenen Materialien. Die Ges. erwarb die AbbaugerechtmäÙigkeit auf Granitdiabas u. Syenit-Porphyrbrüche in Steinsberg u. Biebrich bei Laurenburg. Der Betrieb konnte 1908 noch nicht eröffnet werden, vielmehr wurde diese Zeit durch die zum Aufschluss der Brüche erforderlichen Arbeiten ausgefüllt.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. **Darlehn:** M. 53 000.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dezember 1908: Aktiva: Grund u. Gebäude 215 153, Mobilien u. Masch. 729, Utensilien Halle 443, Kassa 331, Debit. 36 341. — Passiva: A.-K. 200 000, Darlehnskto 53 000. Sa. M. 253 000.

Dividende 1908: 0 % (Aufschlussjahr).

Direktion: Justizrat Curt Riemer, Halle a. S. **Aufsichtsrat:** Vors. Rentier Otto Wolff, Hauptmann a. D. August Brause, Rentier Herm. Wendenburg, Halle a. S.

Rupbachthaler Diabaswerke Act.-Ges.,

Sitz in **Halle a. S.**

Gegründet: 15./4. 1899 mit Sitz in Berlin, 1906 nach Halle a. S. lt. G.-V. v. 1./8. 1905. Letzte Statutänd. 28./1. 1901. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die a.o. G.-V. v. 22./1. 1907 beschloss Auflösung der Ges. Dieselbe besass Abbau-GerechtmäÙigkeit auf Granitdiabas- und Syenit-Porphyr-Brüche in Steinsberg und Biebrich bei Laurenburg. Die G.-V. v. 16./9. 1901 beschloss Verpachtung der Gesamtanlagen am 1./10. 1901 an ein Konsortium, dessen Firma: Rupbachthaler Steinbrüche G. m. b. H. in Berlin am 20./11. 1901 eingetragen wurde (Stammkapital M. 160 000); diese Firma ist im Mai 1904 in Liquid. getreten. Oben genannte Abbaugerechte wurden 1906 verkauft. Die G.-V. v. 31./8. 1908 sollte über die Beendigung der Liquidation der Akt.-Ges. beschliessen.

Kapital: M. 152 000 in 152 abgestemp. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000. Die G.-V. v. 28./1. u. 30./4. 1901 beschloss Zuzahlung von 20 % auf die Aktien einzufordern u. das A.-K. durch Zus.legung der Aktien, auf welche Zuzahlung nicht geleistet wurde, im Verhältnis 3:1 herabzusetzen. Auf M. 103 000 Aktien wurden M. 20 700 zugezahlt, restl. M. 147 000 Aktien zus.gelegt. (Buchgewinn M. 98 000.) 98 nicht eingereichte Aktien sind für kraftlos erklärt.

Liquidationsbilanz am 31. Dez. 1907: Aktiva: eigene Aktien 1, Kaut. 1204, Grundstücke 1000, Verlust 192 660. — Passiva: A.-K. 152 000, Kredit. 42 865. Sa. M. 194 865.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 191 156, Aktienkto 999, Grundstück 2000, Gebäude 750, Unk. 960. — Kredit: Grundstück 2725, Gebäude 480, Verlust 192 660. Sa. M. 195 866.

Dividenden 1899—1904: 0 %.

Liquidator: Alwin Poppendieck, Halle. **Aufsichtsrat:** Justizrat Curt Riemer, Fabrikbesitzer Herm. Witt, Halle a. S.; Franz Wendenburg, Berlin.

Preussisch-Hessische Basaltwerke A.-G. in Kesselbach i. H. (In Liquidation.)

Die a.o. G.-V. v. 23./9. 1907 beschloss Veräußerung des Gesellschaftsvermögens im ganzen mit allen Aktiven u. Passiven an den bisherigen Vorstand Ing. Oskar Graff in